



THINKING AT THE EDGE (TAE) in ARDEZ

Donnerstag 31. August bis Sonntag 3. September 2023

TAE ist neben Focusing eine zweite Praxis, die von dem Philosophen und Psychologen Eugene Gendlin gemeinsam mit Mary Hendricks und Kye Nelson entwickelt wurde. Wie beim Focusing geht es darum vom Felt Sense aus zu denken. Der Felt Sense bezeichnet die gefühlten Dimensionen, die mit einem Thema, einem Problem, einem Interesse einhergehen. Es handelt sich dabei nicht um Emotionen, sondern um Hintergründe und Zusammenhänge, die man als «Gefühl für die Sache» mitbringt. Im TAE übt man diese reiche Dimension des Denkens besser wahrzunehmen und Worte dafür zu finden. Man ist sein eigenes reichhaltiges Labor, um «etwas», ein Thema, eine Intuition, eine noch vage Idee, eine Ahnung zu erweitern, zu vertiefen, zu entwickeln.

TAE regt mit seinen unterschiedlichen Schritten ein Verstehen an, das man zuvor schwer in Worte fassen konnte. Man schärft seine Begriffe, arbeitet mit konkreten Erlebnissen und findet seine eigene Sprache, wobei diese Art des Denkens selbst zum Erlebnis werden kann.

Man arbeitet allein, zu zweit und in der Gruppe. Währenddessen übt man ein aussergewöhnlich konzentriertes gegenseitiges Zuhören. Nebeneffekte sind tiefe wechselseitige Inspirationsprozesse.

Der Kurs gibt einen spielerischen ersten Einstieg in die grundlegenden Prinzipien und Bewegungen von TAE. Diese sind am Anfang ungewohnt, denn sie ermutigen uns Denken und Fühlen zusammenzubringen und uns neugierig den paradoxen Aspekten eines Themas zu stellen.

Die Übenden lernen ihren gewohnten Sprachgebrauch zu erweitern und machen dabei häufig die Erfahrung, wie lebendig Sprache werden kann und wie aus eigenen Erlebnissen überraschende Erkenntnisse entstehen.

Man bringt sein eigenes «Material» mit: ein Interesse, dem man Aufmerksamkeit schenken will, sei dies aus beruflichen, persönlichen, gesellschaftlichen, politischen etc. Kontexten. Der Kurs wird aufgelockert und gleichzeitig angereichert mit der Arbeit mit Texten, Musik und achtsamen Wanderungen in der Berglandschaft.

Kursort

Fuschina 78 und Hotel Arora
7546 Ardez

Kursprogramm

Kursbeginn Donnerstag, 31. August, 18:00 Uhr mit dem Abendessen,

Kursende Sonntag, 3. September, 13:00 Uhr mit dem Mittagessen

Das genaue Kursprogramm wird später bekannt gegeben

Kosten

Fr. 390.- inkl. Abendessen am Donnerstag und Mittagessen am Sonntag.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 beschränkt.

Anmeldung

Per eMail an Hanspeter Mühlethaler (hmuehlethaler@gmx.ch)

Empfohlene Unterkunft und Verpflegung

Hotel Aurora <https://www.aurora-ardez.ch>

Voraussichtlicher Preis Fr. 220.- / pro Person und Woche

Für die nicht im Paket eingeschlossenen Mahlzeiten gibt es im Dorf zwei Restaurants und ein Café.

Im Hotel Aurora besteht zudem die Möglichkeit, in der Küche eigene Mahlzeiten zuzubereiten. Im Dorf gibt es einen Laden.

Kursleitung

Donata Schoeller und Hanspeter Mühlethaler



Donata Schoeller ist Professorin für Philosophie in Deutschland und Island. Gemeinsam mit Christiane Geiser übersetzte sie Eugene Gendlins *Ein Prozess-Modell*. Zurzeit leitet sie als akademische Direktorin das europäische Trainingsprogramm Embodied Critical Thinking, das durch Gendlins Philosophien und Praktiken inspiriert ist (<https://www.trainingect.com>). Zu ihren jüngsten Veröffentlichungen gehören *Close Talking: Erleben zu Sprache bringen*, *Saying What We Mean*, hrsg. mit Ed Casey, und *Thinking Thinking*, hrsg. mit Vera Saller. Sie hat drei erwachsene Töchter.

donataschoeller.com



Hanspeter Mühlethaler ist promovierter Physiker und im Ruhestand nach einer Karriere in der Eisenbahn-Sicherheitstechnik. Seit über 30 Jahren befasst er sich mit Focusing und der Philosophie Eugene Gendlins. Er unterrichtet Focusing und Thinking at the Edge (TAE) in privaten und akademischen Bereichen. Sein Hauptanliegen ist es, Focusing und TAE auf spielerische Art und Weise in den Alltag zu bringen. Er bietet geführte Bergwanderungen in Kombination mit Focusing an und wendet Focusing auch in der Beratung an.

hpm-focusing.ch